



**MFS-UNTERSUCHUNGSCHAFT –  
FUNKTIONEN UND ENTWICKLUNG  
VON 1971 BIS 1989**

**5. MÄRZ 2013, 19.00 UHR**

## MFS-UNTERSUCHUNGSHAFT – FUNKTIONEN UND ENTWICKLUNG VON 1971 BIS 1989

Die MfS-Untersuchungshaft war ein zentrales Instrument politischer Verfolgung in der DDR. Als „Schild und Schwert der Partei“ unterhielt das MfS eigene Untersuchungshaftanstalten, in denen die Geheimpolizei selbständig justizförmige Ermittlungsverfahren durchführte. Katrin Passens hat in ihrer jüngst erschienenen Dissertation (Lukas Verlag 2012) erstmals grundlegend die Entwicklung und Veränderung der MfS-Untersuchungshaft untersucht und stellt in ihrem Vortrag die zentralen Ergebnisse vor. Im Mittelpunkt steht dabei, wie die MfS-Untersuchungshaft der SED-Herrschaftssicherung diene und wie sich ihre Funktionen veränderten.

**Dienstag, 5. März 2013, 19.00 Uhr**

Besucherzentrum der Gedenkstätte Berliner Mauer, Bernauer Str. 119, 13355 Berlin

**Begrüßung:** Prof. Dr. Axel Klausmeier (Direktor Stiftung Berliner Mauer)

**Einführung:** Prof. Dr. Johannes Tuchel (Leiter Gedenkstätte Deutscher Widerstand)

**Vortrag:** Dr. Katrin Passens (Gedenkstätte Berliner Mauer)

**Moderation:** Dr. Ulrich Mählert (Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)

Eine Veranstaltung der Stiftung Berliner Mauer in Kooperation mit der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Foto: BStU/MfS/BV Gera/Abt. XIV 0034, Bl. 28

BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG 

 Stiftung  
Gedenkstätte  
Deutscher  
Widerstand